

KONTAKT

Evangelische Akademie
Bad Boll
Tagungsorganisation
Marion Heller
Telefon: 07164 79-225
marion.heller@
ev-akademie-boll.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis
2. Dezember 2022 an.

GESAMTPREIS / PERSON

Die Teilnahme ist kostenfrei.

TAGUNGSORT

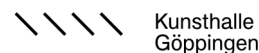
Kunsthalle Göppingen
Marshallstraße 55
D – 73033 Göppingen
www.kunsthalle-goeppingen

„begegnen. begeistern.
bewegen.“ – das ist Antrieb
und Ziel der Aktivitäten der
Evangelischen Akademie
Bad Boll. Ihre Tagungen und
Veranstaltungen machen Zivil-
gesellschaft, Politik, Wirtschaft
und Kirche zum Thema und
bringen Menschen, Gedanken
und Positionen zusammen.
Rund 10.000 Gäste besuchen
jedes Jahr die mehr als 150
Tagungen der Evangelischen
Akademie Bad Boll.
Die älteste kirchliche Akade-
mie Deutschlands feierte 2020
ihr 75-jähriges Bestehen.

ZIELGRUPPE

Interessierte an Politik und
Entwicklungszusammenarbeit
sowie an der internationalen
Zusammenarbeit in der Regi-
on, Mitarbeitende von Hilfs-
werken, Organisationen und
Stiftungen, zivilgesellschaft-
lich Engagierte, mit der Region
Verbundene, zivile Friedensor-
ganisationen, Ehrenamtliche in
der Flüchtlingsarbeit.
An Ökumene interessierte Per-
sonen; Engagierte in Mission,
Ökumene und Entwicklung;
Ehren- und Hauptamtliche
aus Kirchengemeinden,
Kirchenbezirken und landes-
kirchlichen Arbeitsfeldern

KOOPERATIONSPARTNER



VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Carola Hausotter
Studienleiterin
Evangelische Akademie
Bad Boll

REFERENT_INNEN

Raze Baziani
Juristin und Politologin

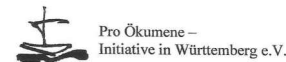
Maryam Aras
Literaturwissenschaftlerin
und Iranistin

BILDNACHWEIS

© Edwin Perales Gonzalez
(Peru)



Mit Mitteln des



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Engagement Global
im Rahmen des Programms Entwicklungsbezogene Bildung in
Deutschland (EBD) statt.

Tag der Menschenrechte Blickpunkt Iran: Frauen kämpfen für Veränderung

Abendveranstaltung | 23. Forum Ökumene

7. Dezember | 19:00 bis 20:30 Uhr
Kunsthalle Göppingen



Evangelische
Akademie



Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de

Blickpunkt Iran:

Frauen kämpfen für Veränderung

„Frau, Leben, Freiheit“ – seit September ist dies der Ruf der Menschen, die im Iran landesweit gegen das Regime protestieren. Besonders Frauen demonstrieren gegen die Regierung. Anlass war der gewaltsame Tod der 22-jährigen iranischen Kurdin Jina Mahsa Amini, die von der iranischen Sittenpolizei festgenommen worden war, weil sie gegen die islamische Kleiderverordnung verstoßen haben soll.

Doch die Wut und Frustration der Frauen gehen über den Tod der jungen Frau hinaus. Seit 43 Jahren sind sie gezwungen, sich zu verschleiern. Der „Hijab“ ist mittlerweile ein Symbol für die Unterdrückung. Frauen sind im Iran rechtlich weniger wert als Männer und sie haben nur wenig Einfluss im öffentlichen Leben. Viele ihrer Menschenrechte werden nicht geachtet und dagegen wehren sie sich.

Was wollen sie erreichen? Welche Lebensbedingungen müssten im Iran geschaffen werden, damit Frauen und andere diskriminierte Gruppen nicht das Gefühl haben, nur die Flucht aus dem Land ermöglicht ihnen ein Leben in Freiheit?

Die Veranstaltung nimmt den Tag der Menschenrechte zum Anlass für die Frage, wie die Frauen im Iran von Deutschland und Europa aus unterstützt werden können. Welche Rolle spielt die iranische Diaspora?

Wir wollen darüber mit unseren Referentinnen Raze Baziani und Maryam Aras sprechen. Raze Baziani ist Juristin und Politologin. Im Kindesalter floh sie als Kurdin aus dem Irak. Heute verfolgt sie die Geschehnisse im Iran von Deutschland aus als Journalistin.

Maryam Aras ist Literaturwissenschaftlerin und Iranistin. Sie arbeitet zu den Themen Literatur, Gender, Kultur und Politik im Iran und der iranischen Diaspora.

Am Schluss der Veranstaltung geben wir Ihnen einen Einblick in die Ausstellung zu Flucht und Migration „Ein Ort. Irgendwo“. Sie ist bis zum 15. Januar 2023 in der Ev. Akademie Bad Boll zu sehen.

Mittwoch, 7. Dezember

19:00

BEGRÜßUNG

Dr. Melanie Ardjah,
Direktorin der Kunsthalle Göppingen

19:15

„FRAU, LEBEN, FREIHEIT“ – FRAUEN KÄMPFEN FÜR VERÄNDERUNG

Gespräch mit
Raze Baziani, Juristin und Politologin, und
Maryam Aras, Literaturwissenschaftlerin

Moderation: Dr. Carola Hausotter,
Ev. Akademie Bad Boll

20:15

EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG „EIN ORT. IRGENDWO“

Gabriele Winkler, Engagement Global,
Außenstelle Stuttgart

20:30

Ende